



Audit-Bericht für die Bilanzierung des Corporate Carbon Footprints der GLS Gemeinschaftsbank eG

Angaben zur auditierten Einrichtung

Unternehmen: **GLS Gemeinschaftsbank eG**
Christstr. 9-11, D – 44789 Bochum (www.gls.de)

Datum: 18.04.2024 (Remote-Audit)

Zeitraum: Kalenderjahr 2023

Teilnehmende: Lea Heinze, Claire Kather, Sophia Orbach, Theresa Weimann
(GLS Gemeinschaftsbank eG)
Sönke Anders (GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH)

Ansprechpartnerin: Lea Heinze (Tel. +49 234 5797 4296, email: lea.heinze@glS.de)

Zertifizierungstyp: **Unternehmenszertifizierung (Corporate Carbon Footprint)**

1. Ziel des Audits

Die GLS Gemeinschaftsbank ist seit 2008 als klimafreundliches Unternehmen von der GfRS zertifiziert. Bei jährlich stattfindenden Audits wird für die Rezertifizierung überprüft, ob alle relevanten Energie- und Stoffverbräuche für den Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint) im jeweiligen Bilanzjahr erfasst und vollständig in der Treibhausgasbilanz des Unternehmens berücksichtigt sind.

2. Beschreibung der auditierten Einrichtungen / Bilanzraum

Die GLS Gemeinschaftsbank eG ist eine in das Genossenschaftsregister eingetragene Universalbank mit Hauptsitz in Bochum. Seit ihrem Gründungsjahr 1974 ist die GLS die erste Bank mit sozial-ökologischer Ausrichtung. „Geld ist für die Menschen da“, beschreibt ihre Unternehmenszielsetzung seit über 40 Jahren, die mit sinnstiftenden Geldanlagen und Krediten die gesellschaftliche und individuelle Entwicklung fördert.

Die Klimawirksamkeit der Aktivitäten der GLS Gemeinschaftsbank eG wird im Rahmen des Corporate Carbon Footprints des Konzerns ermittelt. Die konsolidierten Töchter der GLS Gemeinschaftsbank eG GLS Beteiligungs AG, GLS Energie AG, GLS Investment GmbH und GLS Mobility GmbH sind im Bilanzraum für die Treibhausgasbilanz berücksichtigt, wie auch die Filialen der Bank in Berlin, Bochum, Frankfurt a.M., Freiburg, Hamburg, München und Stuttgart. Zum 31. Dezember 2023 sind mehr als 900 Mitarbeiter:innen für den Konzern tätig gewesen. Rechendienstleistungen hat die GLS Gemeinschaftsbank eG an einen Dienstleister (Atruvia AG) des genossenschaftlichen Verbundes ausgegliedert, dessen Aktivitäten nicht Bestandteil der Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) sind. Die GLS Treuhand e.V. wird bei der Erstellung der THG-Bilanz nicht mit einbezogen.

Für die GLS Gemeinschaftsbank eG (Bankkonzern) sind folgende Sektoren (Themen) in der Unternehmens-Treibhausgasbilanz berücksichtigt:

- (1) Liegenschaften: Wärme aus Erdgas und Fernwärme
- (2) Liegenschaften: Strom
- (3) Fuhrpark/Dienstwagen
- (4) Bezug von Waren und Dienstleistungen: Papiereinsatz, Anschaffung von Computern, Catering
- (5) Geschäftsreisen
- (6) Mobilität: An- und Abfahrt der Mitarbeiter:innen zum Arbeitsplatz, mobile Arbeitsplätze

Berichtet wird in der THG-Bilanz zu allen klimarelevanten Gasen (Kyoto-Protokoll 1997) nach Scope 1 und Scope 2 des Greenhouse Gas-Protokoll (<https://ghgprotocol.org>) sowie über Scope 3-Emissionen der Sektoren 4 und 6 sowie Scope 3-Emissionen aus der Bereitstellung von Energieträgern und Stoffen über alle Sektoren.

Lea Heinze ist Ansprechpartnerin für Datenerhebung und Bilanzierung.

3. Verlauf des Audits und Auditergebnisse

Die Datenerfassung 2023 stand vollständig zur Verfügung. Alle im Rahmen des Audits angeforderten Daten und Informationen wurden rasch, präzise und vollständig bereitgestellt. Die vorgelegten Belege, Erläuterungen und Datentabellen wurden durch Einsichtnahme in Buchhaltungskonten, Korrespondenz und sonstige Dokumente verifiziert.

Die von der GLS Gemeinschaftsbank eG erhobenen Energie- und Stoffverbräuche wurden für die Neuberechnung der Treibhausgasbilanz des Unternehmens (Corporate Carbon Footprint) mit dem CO₂-RechnerPRO für Unternehmen Version 4.2 der KlimAktiv gGmbH verwendet.

Unvermeidbare Emissionen, dargelegt im Corporate Carbon Footprint 2023 für die GLS Gemeinschaftsbank eG wurden durch den Erwerb und die Löschung von Carbon Credits bisher kompensiert. Diesjährig hat noch keine Kompensierung stattgefunden.

Folgende Ergebnisse können zusammenfassend festgehalten werden:

3.1 Sektor Liegenschaften - Heizung / Wärme aus Fernwärme und Erdgas

Die Wärmeversorgung des Unternehmens und seiner Filialen erfolgt weitgehend mit Fernwärme (Zentrale Bochum, Filialen in Bochum, Frankfurt a.M., Freiburg, Hamburg, und München), in zwei Filialen mit Erdgas (Berlin, Stuttgart). Für Filialen in gemieteten Räumen wurden Energieverbräuche für die Beheizung der Liegenschaften aus den aktuellsten vorliegenden Nebenkostenabrechnungen in der Datenerfassung und Treibhausgasbilanz berücksichtigt. Belege wurden bei Fernwärme für die Zentrale Bochum (Christstrasse 9 und 11) sowie für die Filiale Stuttgart stichprobenhaft überprüft, ohne dass Abweichungen zu den Angaben in der Datenerfassung festgestellt wurden. Der Gesamtenergieverbrauch für den Sektor Heizung/Wärme wurde somit vollständig und nachvollziehbar ermittelt und in Gänze in der Treibhausgasbilanz 2023 des Unternehmens berücksichtigt.

3.2 Sektor Liegenschaften - Strom

Der Stromverbrauch der Zentrale Bochum und aller Filialen, die ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen, ist anhand einer Auflistung der Verbrauchsstellen (Zähler) und Jahresverbräuche (kWh) des Energieversorgers EWS Elektrizitätswerke Schönau eG dokumentiert. Sie sind für die Verbrauchsstellen des Bilanzraumes vollständig in der Treibhausgasbilanz 2023 der GLS Gemeinschaftsbank eG (Konzern) berücksichtigt.

3.3 Sektor - Fuhrpark

Der Fuhrpark der GLS Bank wird ausschließlich mit Strom betrieben. Die gefahrenen Kilometer wurden über eine Buchhaltungssoftware des Dienstleisters Fleetster nachvollziehbar und kohärent dokumentiert. Da die Autos jedoch zu unbekanntem Anteil an den Ladesäulen der GLS Gemeinschaftsbank eG und fremden Ladesäulen geladen werden, kommt es zu einer bisher unvermeidbaren Doppelzählung jener THG-Emissionen, die durch das Laden an den Ladesäulen der GLS Gemeinschaftsbank eG entstehen.

3.4 Sektor - Bezug von Waren und Dienstleistungen (Papier, Druckerzeugnisse, Büroinfrastruktur, Catering)

Papier wird im Unternehmen für Druckerzeugnisse, vor allem für die Kundenzeitschrift „Bankspiegel“ sowie als Büropapier verwendet. Die bezogenen Mengen und Qualitäten wurden vollständig in der THG-Bilanz der GLS Gemeinschaftsbank eG berücksichtigt. Der Recyclinganteil lag 2023 bei über 99,7%. Weitere THG-Emissionen, welche durch den Betrieb einer Betriebskantine anfallen, sind ebenfalls bilanziert, wobei der Einsatz klimaintensiver Zutaten wie tierischer Produkte oder importierter Lebensmittel fortlaufend reduziert wurde. Zudem wird der Erwerb von PC's und Notebooks berücksichtigt.

3.5 Sektor - Geschäftsreisen

Geschäftsreisen werden mit der Deutschen Bahn, mit Fahrzeugen des eigenen Fuhrparks und mit Mietwagen (Europcar, Sixt, Flinkster) durchgeführt. Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Mietwagen wurden 2023 vollständig in der THG-Bilanz berücksichtigt, indem die mit Mietwagen zurückgelegten Jahresfahrkilometer aus den Jahresabrechnungen der Mietwagengesellschaften in den Klimarechner eingegeben wurden. Entsprechende Nachweise wurden stichprobenartig eingesehen. Für Geschäftsreisen, die mit der Deutschen Bahn durchgeführt wurden, wurden nachvollziehbar und vollständig die Angaben der Umweltbilanz bzw. der Umweltbescheinigung der Deutschen Bahn für die GLS Gemeinschaftsbank 2023 verwendet. Der Stromverbrauch für den eigenen Fuhrpark ist bereits beim Sektor 3.3 beschrieben und berücksichtigt. Die Geschäftsflüge wurden über ein Buchungssystem erfasst, welches stichprobenartig geprüft wurde.

3.6 Sektor – Mobilität: An- und Abfahrt der Mitarbeiter:innen zum Arbeitsplatz, mobile Arbeitsplätze

Die Anfahrtswege der Mitarbeiter:innen vom Wohn- zum Arbeitsort wurde für das Kalenderjahr 2023 mittels freiwilliger und anonym durchgeführter online-Umfragen erfasst. Ergänzend wurde die Nutzung mobiler Arbeitsplätze abgefragt. Der Rücklauf lag bei 53%. Die für das Kalenderjahr 2023 angegebenen Werte zur Mitarbeitermobilität wurden in der Berechnung über den Fragebogen erläutert. Die Werte sind zutreffend in der Treibhausgasbilanz berücksichtigt.

3.7 Zusammenfassung Treibhausgas-Emissionen

Die unternehmerische Tätigkeit der GLS Gemeinschaftsbank eG führte im Jahr 2023 zu Treibhausgasemissionen in Höhe 1.288,79 t CO₂-Äquivalente und liegt damit rund 49,61% oberhalb des Wertes des Vorjahres. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Hauptanbieter für Druckerzeugnisse nicht mehr über eine eigene Klimazertifizierung und -kompensierung verfügt. Zudem wurden, wie gefordert, die Emissionen für mobile Arbeitsplätze erfasst, was das Ergebnis der Treibhausgasbilanzierung erheblich präzisiert.

4. Abweichungen

Nachfolgend werden Abweichungen tabellarisch gelistet, die während des Audits festgestellt wurden. Die aufgeführten Punkte sind zu berücksichtigen und zu klären (Tab. 1). Abweichungen des Typs C sind vor einer Zertifizierung durch geeignete Korrekturmaßnahmen zu beheben.

Tabelle 1: Typ, Inhalt und Bezug der festgestellten Abweichungen (Die Legende befindet sich am Ende der Tabelle.)

Idf. Nr.	Typ	Inhalt
	A	Systemgrenzen: Die GLS-Bank wird gebeten, ein Konzept zur Betrachtung ausgelagerter Prozesse (Rechenzentrum) zu erstellen.

¹⁾ Abweichungstyp: A - geringfügig, B - signifikant, C - gravierend

7. Empfehlung und Ausblick

Im Unternehmen wird das Emissionsreduktionssystem aktiv umgesetzt. Die Datensammlung für verpflichtende Themen und Sektoren der Treibhausgasbilanz, die mit dem CO₂-Rechner von KlimAktiv ermittelt wird, erfolgt mit einem hohen Präzisionsgrad und ausreichend vollständig.

Minderungsmaßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen werden umgesetzt.

Die GLS Gemeinschaftsbank eG (Konzern) erfüllt die Anforderungen der Zertifizierung.

Göttingen, den 22.05.2024



Sönke Anders

GfRS Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH